



MARKT AKTUELL

Über 20 % Steigerung in den ersten drei Monaten, das hat der **deutsche Aktienindex** noch selten hinbekommen. Dabei war die Stimmung gegen Ende des letzten Jahres gar nicht so positiv. Was hat zu diesem gewaltigen Sprung beigetragen? In erster Linie ist die **expansive Geldpolitik der EZB** (Europäischen Zentralbank) der Verursacher. Alle anderen Einflussfaktoren bleiben dahinter zurück.

Gefestigt wird diese Entwicklung auch dadurch, dass es auf der Zinsseite kaum ertragreiche Alternativen gibt. Auch die Bewertung der deutschen Aktien ist nicht als überhöht anzusehen. Die positive Stimmung wird durch die deutschen Wirtschaftsdaten unterstützt. Von daher ist einem weiteren Anstieg des DAX kaum etwas entgegen zu setzen.

Aber auch in den anderen europäischen Ländern bessert sich das Wirtschaftsklima stetig. Selbst in Griechenland wurden Fortschritte in Richtung einer Haushaltsverbesserung erzielt, auch wenn das zurzeit nicht wahrgenommen wird.

In **Amerika** ist momentan eher Konsolidierung angesagt. Die Grundstimmung für ein weiteres Anziehen der Konjunktur ist jedoch vorhanden und es ist nur eine Frage der Zeit, wann sich dies auch an der Börse bemerkbar machen wird.

Bleiben die **Schwellenländer**. Hier dominiert China die Blickrichtung. Wenn auch die Wachstumserwartungen etwas zurückgenommen wurden, so geht es doch weiterhin stabil nach oben. Darüber hinaus darf man nicht vergessen, dass die Ausgangsbasis in den letzten Jahren doch wesentlich größer geworden ist. Davon profitiert eine Reihe von asiatischen Volkswirtschaften. Indien und Indonesien spielen in ihrer eigenen Liga, die ebenfalls erfolgreiche Ergebnisse verspricht.

Als großer Störenfried ist nach wie vor Russland auszumachen. Wie lange aber die nationalistische Schiene die wirtschaftlichen Einbrüche im Land überlagern kann, bleibt abzuwarten. Sehr groß ist der Spielraum für die Regierung nicht. Vor allem die Haupteinnahmequellen Öl und Gas, leiden unter anhaltend niedrigen Preisen und einer Überversorgung. Eine Änderung zeichnet sich nicht ab. Was für Russland schlecht ist, begünstigt natürlich gerade die Länder, die von Energieeinfuhren ab-



hängig sind, ein weiterer Stabilitätsfaktor für das restliche Jahr.

Es sieht also gut aus für 2015 und die Kurse zum Ende dieses Jahres dürften das jetzige Niveau noch übertreffen, allerdings sollten die Steigerungen vielleicht nicht mehr in dem Tempo erfolgen. Eine gesunde Konsolidierung nach dem doch überdurchschnittlichen Anstieg würde dem DAX sicher gut tun. Größere Rücksetzer erwarten wir jedoch nicht. Es bleibt zu hoffen, dass sich besonders die Privatanleger endlich auch verstärkt von ihren Festgeldern verabschieden, zumal immer mehr Banken dazu übergehen, Negativzinsen zu verlangen. Wer hätte gedacht, dass man dafür, dass man einer Bank Geld gibt, auch noch eine Gebühr bezahlen muss.

Die institutionellen Großanleger wie Versicherungen und Pensionskassen nutzen ihre Aktienquote schon seit einiger Zeit immer mehr aus. Das stabilisiert die Märkte und sichert sie gegen Rückschläge ab.

Die größten Möglichkeiten für Investoren sehen wir aktuell noch im europäischen Raum, bei den nicht so konjunkturabhängigen Branchen Konsum, Gesundheit und Infrastruktur, sowie ab dem zweiten Halbjahr auch bei den Schwellenländern.

Die Meinungen über die **Euroentwicklung** gehen sehr weit auseinander. Die Preisspannen zum US-Dollar reichen von pari bis zu 1,20. Der Fonds Laden tendiert eher zu einem leichten Wiedererstarben des Euro.

Es kann durchaus sein, dass das laufende Jahr zu einem Ausnahmejahr an den Börsen werden könnte. Nach den Krisenjahren, die uns in der letzten Zeit etwas durchgeschüttelt haben, sollte mal wieder ein längerer positiver Börsenzyklus kommen. Rein statistisch gesehen spricht einiges dafür.





Fonds Laden

Fonds Laden

Fonds Laden

Fonds Laden

MULTI-ASSET, EINE INTERESSANTE MÖGLICHKEIT

Die ungebrochene Scheu der Anleger vor dem Wertverlust bei der Kapitalanlage und das Niedrigzinsumfeld hat in den letzten Jahren immer mehr Fondsgesellschaften dazu veranlasst, Mischfonds mit sehr hohen Freiheitsgraden aufzulegen. Warum ist das so?

Klassische **Standard-Mischfonds** sind bei Anlegern sehr beliebt. Man nimmt in guten Zeiten den Aufschwung am Aktienmarkt mit und ist in Krisenzeiten durch den Rentenanteil abgesichert. Einige Produkte konnten dadurch in der Vergangenheit angemessene Erträge bei überschaubaren Schwankungen erzielen. Dabei haben viele Fonds einen Großteil der guten Wertentwicklung der Rallye am Anleihenmarkt zu verdanken. Immerhin sind rund 30 Jahre lang die Zinsen gefallen und gleichzeitig die Kurse der Rentenpapiere in ungeahnte Höhen geschossen (Blasenbildung!). Fonds mit hohem Anleihenanteil haben überdurchschnittlich davon profitiert. Mittlerweile sind die Zinsen vieler Anleihen jedoch nahezu auf den Nullpunkt oder sogar darunter gefallen und es wird für Fonds mit einer starren prozentualen Aufteilung des Anlegerkapitals (z.B. 50% Renten, 50% Aktien) immer schwieriger, aufkommende Verluste bei Rentenpapieren durch Gewinne bei den Aktien zu überkompensieren. Beispielsweise liegen bereits über 60% der Renditen – vermeintlich sicherer – deutscher Staatsanleihen im Minus!

NEGATIVZINSEN IN DER EUROZONE

Anteil der Staatsanleihen mit Negativzinsen in Prozent



DIE WELT

Was also tun, wenn eine Ertragskomponente wegfällt bzw. diese nicht mehr für ausreichenden Schutz sorgt, wenn die Aktienmärkte mal schlechter laufen?

Multi-Asset Fonds können eine Lösung darstellen. Der Begriff Multi-Asset kommt aus dem angelsächsischen Raum und steht für mehrfach (Multi) und Anlageklasse (Asset). Dabei steht dieser Fondsgattung eine wesentlich größere Anzahl an

Investitionsmöglichkeiten zur Verfügung, als das bei gewöhnlichen Mischfonds der Fall ist. Neben den traditionellen Anlagen können Multi-Asset Fonds auch gezielt in Währungen, Gold, Rohstoffe und Immobilien investieren. Ein weiteres Merkmal einiger Multi-Asset Produkte sind Alternative Investmentstrategien. Gerade über diesen Bereich lassen sich Risiko-/Renditeprofile generieren, die Ähnlichkeiten mit klassischen Rentenstrategien aufweisen, jedoch ohne mit den oben beschriebenen Schwierigkeiten des Anleihenmarktes konfrontiert zu werden (z.B. Long/Short Positionen mit Aktien, Anleihen, Währungen etc.). Auch der Einsatz von Volatilitätsstrategien kommt hier teilweise zum Einsatz. Darüber hinaus sollte ein guter Multi-Asset Fonds einen möglichst flexiblen Ansatz haben und entsprechend einzelne Anlageklassen auch sehr stark unter oder über gewichten können.

Das Angebot der in Deutschland zugelassenen Multi-Asset Fonds ist mittlerweile recht umfangreich. Fonds mit einer Historie von fünf Jahren oder mehr gibt es rund einhundert am Markt.

Der Fonds Laden beobachtet bereits seit vielen Jahren die Kategorie der Multi-Asset Fonds. Produkte, die es schon länger gibt und die in der Vergangenheit anständige Ergebnisse abgeliefert haben, sind z.B. im defensiven Bereich **Main First Abs. Return Multi Asset (WKN A1KCCF)** und bei den ausgewogen/dynamischen Fonds **Fidelity Multi Asset Strat. (A0LEOP)** oder **Pioneer Global Multi-Asset Target Income (A1T9RN)**. Kommen Sie einfach auf uns zu, wenn Sie dieses Thema weiter interessiert.

Die beiden vermögensverwaltenden Dachfonds des Fonds Ladens, der **Kapital Total Return AMI (WKN AOMY08)** und der **Kapitalaufbau Plus AMI (WKN AOMY1C)** sind als Multi-Asset Fonds konzipiert. Damit sollen unterschiedliche Marktentwicklungen erfasst werden und ein optimales Rendite-/Risikoverhältnis für eine langfristig positive Entwicklung sorgen.



FondsBulletin





EMPFEHLUNGLISTE FONDS LADEN

Aufgrund der nachlassenden Wertentwicklung gegenüber seinem Vergleichsindex wurde der **Aberdeen Asian Smaller Companies (AOHMM3)** durch den **Fidelity Asian Smaller Companies (A1JTXS)** bzw. **Templeton Asian Smaller Companies (AORAKQ)** ersetzt. Für diesen Tausch war auch ausschlaggebend, dass wir trotz Nachfrage von Aberdeen keine zufriedenstellende Erklärung für die enttäuschende Wertentwicklung erhalten haben. Auch beim **M&G Optimal Income (WKN AOMND8)** stellen wir in letzter Zeit eine nachlassende Performance fest, zu der gewiss auch das mittlerweile hohe Volumen von 31 Milliarden Euro beigetragen hat. Investierte Kunden werden bzw. wurden schriftlich von uns informiert.

NACHHALTIGKEIT, EIN ZUNEHMENDES THEMA BEI GELDANLAGEN

Der Begriff für „Nachhaltigkeitsinvestments“ wird unterschiedlich interpretiert. Manche verstehen darunter bestimmte Branchen, wie Ökologie, erneuerbare Energien oder sogenannte „Wasserfonds“. Es geht aber um viel mehr. Die UNO hat die Prinzipien verantwortlichen Investierens (**PRI und SRI**) ins Leben gerufen. Seitdem haben sich viele Firmen weltweit aus ethisch-moralischen aber auch kommerziellen Gründen verpflichtet, ihre Unternehmensverantwortung unter die Kriterien nachhaltigen Wirtschaftens zu stellen.

Auch die Finanzindustrie hat längst reagiert. Das Produktangebot mit „Nachhaltigkeitsansatz“ ist in den letzten Jahren stark angestiegen.

Bei der Auswahl der Unternehmen für das Fondsportfolio arbeiten die Fondsgesellschaften zusätzlich zu eigenem alternativem Research häufig auch mit externen Agenturen zusammen. Diese bewerten die in Frage kommenden Kandidaten unabhängig nach strengen Ansätzen. Diese richten sich nach den **ESG-Regeln** und stehen für Environment, Social und Governance, also für Umwelt, Soziales und verantwortliche Unternehmensführung.

Es gibt heute eine größere Anzahl von Fonds, die diesem Nachhaltigkeitsprofil folgen. Darüber hinaus haben auch viele Fondsgesellschaften sich den von der UNO propagierten Grundsätzen für verantwortungsbewusstes Investieren verpflichtet. Der Fonds Laden achtet bei der Auswahl seiner Empfehlungsfonds ebenfalls auf solche Kriterien.

NEUER MITARBEITER IM FONDS LADEN

Wir freuen uns, dass seit dem 01.03.2015 Herr Richard Brandstetter (in keinerlei verwandtschaftlicher Beziehung zum Geschäftsführer Peter Brandstaeter stehend) unser Beraterteam in München verstärkt. Herr Brandstetter blickt auf 25 Jahre Bankerfahrung zurück, davon 15 Jahre in der Betreuung vermögender Privatkunden. Er steht Ihnen also ab sofort persönlich als auch telefonisch als Ansprechpartner zur Verfügung.

RIESTER-RENTE

Die Deutsche Asset und Wealth Management (DAWM) verlängert bei **Neuverträgen ab dem 15. April 2015** die **Mindestlaufzeit für die Ansparphase** der **Riester Rente Premium** von 2 Jahren auf **20 Jahre**. Für bestehende Altersvorsorgeverträge ändert sich nichts. Sobald sich die Marktkonditionen wieder „normalisieren“, ist beabsichtigt, wieder zu kürzeren Mindestlaufzeiten zurückzukehren.

AUSSCHÜTTENDE FONDS WEITER AUF DEM VORMARSCH

Die Nullzinsära verstärkt den Trend zu ausschüttenden Fonds. Dabei muss man generell unterscheiden zwischen Renten-, Misch- und Aktienfonds. Während es bei den erstgenannten mittlerweile äußerst schwierig ist, aus reinen Zinseinnahmen eine einigermaßen vernünftige Ausschüttungsquote hinzubekommen, haben die beiden anderen Kategorien mehr Möglichkeiten. Sie generieren ihre Ausschüttungen aus Zinsen, Dividenden und bei einzelnen Fonds auch aus alternativen Handelsstrategien, wie Optionen, Swaps usw..





Fonds Laden

Fonds Laden

Fonds Laden

Fonds Laden

Beim internationalen **Partners Group Listed Income Fund (WKN A1WOLF)** setzt sich die anspruchsvolle geplante Ausschüttung von 6 – 7 % zusammen aus Erträgen von Infrastrukturbetreibern, Mieteinnahmen aus Immobilien und Einnahmen von Fremdfinanzierern (BDC's). Dazu kommen Teile aus Kursgewinnen von Aktienverkäufen. Interessant ist auch der **First Eagle Amundi Income Builder Fund (WKN A119PQ)**. Dieser internationale Multi-Asset Fonds beinhaltet Zins- und Dividendeneinkommen, sowie Handelsgewinne, die zu einer Ausschüttung von 1,25 % vierteljährlich beitragen sollen. Neu auf den Markt ist der **MFS Diversified Income Fund (A1190U)** gekommen, der nach amerikanischem Vorbild eine „konstante und auskömmliche“ Ausschüttung anstrebt, aber noch nicht so weit ist. Hier gilt es einfach, den Verlauf über die nächsten Monate noch abzuwarten. Der amerikanische Schwesterfonds ist jedenfalls sehr erfolgreich.

Im **Ausschüttungsdepot** des Fonds Ladens sind sechs ausschüttende Fonds miteinander kombiniert. Die zwei Renten-, zwei Misch- und zwei Aktiendividendenfonds schütten über das Gesamtjahr ca. 5 % aus. Dieses Geld landet auf Ihrem laufenden Konto. Die jeweiligen Ausschüttungshöhen und -zeitpunkte sind bei den einzelnen Fonds sehr unterschiedlich. Wichtig ist, dass durch die strukturelle Zusammensetzung des Portfolios den jeweiligen Marktsituationen begegnet werden kann, ohne größere Schwankungen mitzumachen oder die Ausschüttungsquote zu gefährden.

FONDS-NEWS

Carmignac kommt nicht zur Ruhe. Das Managerduo für Schwellenländeraktien, Simon Pickard und Edward Cole, werden das Unternehmen verlassen. Sie haben sich verantwortlich um den **Carmignac Emergents (WKN AODPX3)** und den **Carmignac Emerging Patrimoine Fonds (WKN A1H7X0)** gekümmert. Xavier Hovass und David Park werden die Beiden ersetzen. Sie managen bisher schon den **Carmignac Emerging Discovery (WKN AOM9A1)**.

FONDSSCHLIESSUNG

Jetzt ist auch der erfolgreiche **JP Morgan Europe Equity Absolute Alpha Fund (WKN A1W91L)** wegen zu großer Zuflüsse für Neuanleger geschlossen worden. Ein richtiger Schritt, um die Strategie nicht zu verwässern.



GEWINN DER DEUTSCHEN FONDSMEISTERSCHAFT

Jetzt ist es amtlich. Am 30. Januar 2015 wurde dem Fonds Laden zum dritten Mal der **goldene Bulle für den besten Vermögensverwalter** unter 23 teilnehmenden Firmen verliehen. Dabei haben wir uns wieder mal gegen sehr renommierte Adressen durchsetzen können. Die Struktur unseres „Siegerdepots“ lehnte sich dabei stark an unseren Kapitalaufbau Plus Fonds an. Auch im laufenden Jahr sind wir wieder, mit kaum verändertem Depot, ins Rennen gegangen. Unter www.aalto.de, Euro, kann man den jeweiligen Platzierungsstand des Fonds Ladens verfolgen.

Fonds Laden Gesellschaft für Asset Management und Finanzdienstleistungen mbh
in Kooperation mit Fonds Laden Gesellschaft für Anleger mbH
- www.fonds-laden.de

Sauerbruchstr. 2 - 81377 München
Tel.: +49 (0) 89 125 918 520
Fax: +49 (0) 89 125 918 540
E-Mail: info@fonds-laden.de

im DEZ - Weichser Weg 5 - 93059 Regensburg
Tel.: +49 (0) 941 698 18 30
Fax: +49 (0) 941 698 18 40
E-Mail: regensburg@fonds-laden.de

Wichtiger Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhalts nicht gehaftet werden. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll Ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den Fonds Laden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrundeliegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.



FondsBulletin

